

Handlungsfelder und Leitlinien

1. Gemeinschaft

Alle Eltern fühlen sich als Teil der Schulgemeinschaft wertgeschätzt und für die gemeinsamen Ziele verantwortlich.

2. Kommunikation

Die Eltern und Lehrer informieren einander über alles, was für die Bildung und Erziehung der SchülerInnen von Bedeutung ist.

3. Kooperation

Eltern und Lehrer arbeiten gemeinsam kontinuierlich am Erziehungs- und Bildungserfolg der SchülerInnen.

4. Mitsprache

Die Eltern nehmen ihre rechtlich geregelten Mitsprache- und Mitwirkungsmöglichkeiten wahr. Sie können sich darüber hinaus in geeigneter Weise einbringen.

Bestandsaufnahme und Weiterentwicklung

Viele Bereiche der Partnerschaft von Schule und Elternhaus werden am JBG bereits nachhaltig gepflegt (•). Auf einigen Feldern sehen Eltern, Lehrer und Schüler noch Entwicklungschancen (➤).

1. Gemeinschaft

Etablierter Bestand:

- Schulfest
- Weihnachtsfrühstück
- Begrüßung der Fünftklässer und Eltern: Luftballonaktion, Elterncafé, Willkommensfeier
- Elternstammtisch
- gemeinsame Eltern-Lehrer-Aktivitäten (initiiert durch Elternbeirat)
- feierliche Verabschiedung der Abiturienten
- musische Aufführungen
- Butzbachabend (veranstaltet durch Freundeskreis)
- Schul-T-Shirts

Vorschläge mit breiter Zustimmung:

- Basar für Skikleidung
- aktiver Umgang mit Fundsachen (Präsentation; Basar)

2. Kommunikation

Etablierter Bestand:

- Homepage
- Jahresbericht
- Elternbriefe / ESIS
- Klassenelternversammlungen mit integrierten Vorträgen
- Sprechstunden

- Elternsprechtage
- Schülerzeitung ‚cabutzino‘
- Infoabend Viertklasseltern / Übertrittsabend Grundschulen
- Mitteilungen

Vorschläge mit breiter Zustimmung:

- bessere Organisation des Elternsprechtags (Ausbau der ESIS-Nutzung)
- ansprechendere Elternbriefe (Layout / Ton)
- noch intensivere Kommunikation zw. Schulleitung und Elternbeirat
- persönliches Grußwort des Schulleiters auf der Homepage
- JBG-Handbuch für Eltern
- Elterngespräche nach individueller Vereinbarung
- Öffnung der Sprechzeiten für Teilnahme von Schülern
- Newsletter / Update

3. Kooperation

Etablierter Bestand:

- pädagogisch-psychologische Vorträge (Lernen lernen, Medienerziehung, Erwachsen werden, Suchtprävention)
- offene ‚Päpsypoints‘ (Foren zu pädagogischen und psychologischen Fragen)
- Lernhelfer und Tutoren
- Beratungslehrer / Schulpsychologin
- Mentorenprojekt
- Fachmentoren der individuellen Lernzeit
- Gespräche zwischen Elternbeirat und Personalrat
- ‚Science Fair‘-Präsentation
- Schüleraustauschprogramme
- gemeinsame Rechtschreibförderung der Fünftklässer

Vorschläge mit breiter Zustimmung:

- Kooperation mit Eltern mit interessantem Beruf bzw. Werdegang
- Mitteilungsheft für problematische Klassen
- Elternversammlung vor Berlin-Fahrt

4. Mitsprache

Etablierter Bestand:

- Elternbeirat
- Schulforum
- Klassenelternsprecher
- AK Zukunftswerkstatt (Eltern, Lehrer, Schüler)
- World-Cafés (für Klärungsprozesse in der Schulfamilie)
- Mitwirkung von Eltern und Schülern im Koordinierungsausschuss (themenabhängig)

Vorschläge mit breiter Zustimmung:

- vertiefte und transparente Zusammenarbeit in den bestehenden Gremien und Foren, v. a. Intensivierung des Austauschs zwischen Elternbeirat und Klassenelternsprechern